

Jeden Mitarbeiter ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt unserer Parteigruppenarbeit ist die Forschung an unserem Wissenschaftsbereich. Im Mai und September 1981 haben wir uns speziell mit den Forschungsschwerpunkten der einzelnen Lehrstühle beschäftigt...

Fast in jeder Gruppenversammlung haben wir uns mit dieser Problematik auseinandergesetzt. (Vgl. auch unsere Verpflichtung, UZ 3/82). Rechenschaft ablegen bedeutet für uns natürlich nicht nur, gute Ergebnisse in den Blickpunkt zu rücken...

1 041 Punkte ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Dieser Wehrsportnachmittag zeichnete sich jedoch noch durch eine weitere Initiative aus. Angeregt vom Fernwettkampf der Arbeiterjugend zwischen den Jugendbrigaden, rief die FDJ-Grundorganisationsleitung der GO „Herbert Bochow“ zu einem wehrsportlichen Fernwettkampf der FDJ-Gruppen auf...

mit 911 (81/16/01) und 932 (81/16/05) Punkten gute Ergebnisse. Die teilnehmenden Freunde bestätigten, daß der Wettbewerb ein echter Beitrag zur „Woche der Waffenbrüderschaft“ war und ihnen viel Spaß bereitet...

Pioniere sollen sich zu Hause fühlen

Liebe Dresdner!

Vom 15. bis 22. August 1982 erwarten wir im Bezirk und in der Stadt Dresden die Teilnehmer am VII. Pioniertreffen. Zehntausende Mädchen und Jungen mit ihrem roten und blauen Halstüchern freuen sich auf die Begegnung in und mit unserer Stadt.

Ernst Thälmann nach und leistet einen wichtigen Beitrag für die Stärkung und den Schutz des Sozialismus. Liebe Dresdner! Helfen Sie mit, das Pioniertreffen 1982 zu einem Höhepunkt im Leben der Kinder und unserer Stadt zu gestalten!



Die Kollegen Bartho (l.) und Dietz von der Zentralfischerei bei der Arbeit. Foto: Gerloch

Keine Ruhepause im Sprachlabor

Die Sprachlabors im Südfügel des Georg-Schumann-Baus werden auch in den vorlesungsfreien Abschnitten zwischen dem Semester eifrig genutzt (im Januar/Februar 1982 z. B. für einen Intensivkurs Französisch), oder in dieser Zeit einer notwendigen Verjüngungskur unterzogen.

also seit nunmehr 13 Jahren ununterbrochen in Betrieb. Inzwischen sind noch fünf weitere hinzugekommen, bei deren Bau wir die Erfahrungen aus dem ersten Sprachlabor berücksichtigt haben.

tischerei auf der Nöthitzer Straße. Kollegen Bartho. Trotz zahlreicher Aufträge kam man uns zu Hilfe. Am 1. Februar 1982 wurde mit den Demontagearbeiten im Sprachlabor begonnen...

Nun noch aktiver in wehrsportlicher und wehrpolitischer Erziehung und Ausbildung

Am 3. März 1982 luden aus Anlaß des Tages der NVA Parteisekretär, Sektionsdirektor und Leiter des Reservistenkollektivs der Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätechnik alle Reservisten, die sich während der militärischen Ausbildung und bei einer militärpolitischen Arbeit im ML-Wettstreit besonders ausgezeichnet hatten...



Auch Genosse Kille (2. v. l.) stimmte der noch engeren Zusammenarbeit zwischen FDJ, GST und BGL lebhaft zu. Rechts im Bild: GO-Sekretär Genosse Dr. Auer.

Diese Veranstaltung, auf der GO-Sekretär Genosse Dr. Auer auf erfolgreich geleistete Arbeit in der wehrpolitischen Erziehung verweisen konnte, war jedoch nicht nur ein Rückblick. Hier wurden auch die Ziele für die kommende Arbeit gesteckt.

Prozint beschlossener SchieBen der „Goldenen Fahrkarte“ und 80prozentige Erfüllung der Bedingungen für das Schießabzeichen - bis zur Kreisdelegiertenkonferenz am 20. März 1982 zu erfüllen.

Dies drückte auch unser Gast, Genosse Kille, Vorsitzender des Kreisvorstandes der GST, aus, als er sagte, daß mit Abschluß dieser Rahmenvereinbarung gute Voraussetzungen gegeben sind, um die anspruchsvollen Aufgaben zur Friedensicherung mit bestem Erfolg zu lösen.

Bereitschaftserklärung form with fields for name, address, and date. Includes text: 'Hiermit erkläre ich mich bereit, Teilnehmer am VII. Pioniertreffen im Bezirk Dresden vom 17. 08. bis 22. 08. 1982 kostenlos Quartier zu gewähren.'



Während des Kolloquiums fotografiertes Lutz Liebert, UFBS.

Kolloquium am Industrie-Institut zur führenden Rolle der Arbeiterklasse. Seit vier Jahren finden jährlich am Industrie-Institut unter Verantwortung des Lehrgebietes Wissenschaftlicher Kommunismus (Prof. H. Meißner)

Im diesjährigen IV. Kolloquium am 23. Februar diskutierten le. (unde Partei- und Wirtschaftskader aus Kombi-naten und Betrieben der DDR, vornehmlich Absolventen des Industrie-Institutes, Forschungsergebnisse und tauschten Erfahrungen über die politische Führungstätigkeit bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie des X. Parteitag der SED unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftspolitischen Aktivität der Produktionskollektive in der Industrie aus.

Im Interesse der Menschheit

Die Mitglieder der Parteigruppe 27/3 des Industrie-Instituts der TU Dresden verurteilen auf schärfste den brutalen Terror und die Unterdrückung der Völker von El Salvador und Guatemala durch die dort herrschenden Militärdiktaturen. Wir fordern die USA-Administration und alle anderen imperialistischen Staaten auf, jegliche Unterstützung für diese Diktaturen einzustellen...

Veränderung in der Leitung der Sektion

Sektion Wasserwesen. Von den Aufgaben als Direktor der Sektion wurde mit Wirkung vom 1. 2. 1982 entpflichtet Professor Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E. h. Karl-Franz Busch. Gleichzeitig ernannte der Rektor zum Direktor der Sektion Professor Dr.-Ing. habil. Siegfried Dyck.

Promotionen B

- Im Februar 1982 erhielten die Urkunde zum Doktor der Wissenschaften TU-Angehörige: (05) Dr. sc. nat. Ursula Krämer, (17) Dr. sc. techn. Johannes Schindler. Externe: (03) Dr. sc. paed. Werner Thomas, (04) Dr. sc. oec. Wolfgang Lange, (06) Dr. sc. nat. Rainer Macholz, (09) Dr. sc. techn. Waldemar Hinz, (14) Professor Dr. sc. techn. Karl-Heinz Tempelhof, (16) Dr. sc. techn. Helmut Göhring, (22) Dr. sc. techn. Peter Haase-Rieger, Dr. sc. oec. Gerhard Hartmann.

Berufungen und Ernennungen

- Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen berief mit Wirkung vom 1. 2. 1982 zum Hochschuldozenten: (04) Dr. sc. oec. Peter Wiczorek (Sozialistische Volkswirtschaft), (10) Dr. sc. techn. Helmut Dreyer (Mikroelektronik-Technologie), (13) Dr.-Ing. Albrecht Oschatz (Technische Mechanik), (21) Dr. sc. silv. Wolfgang Villa (Sozialistische Betriebswirtschaft - Forstwirtschaft -), (17) Dr.-Ing. Kurt Halle (Stadttechnische Erschließung).

- aufserordentlichen Dozenten: (01) Dr. oec. Berthold Zschke (Politische Ökonomie), (07) Dr. sc. nat. Volker Nollau (Wahrscheinlichkeitstheorie und mathematische Statistik), (20) Dr. sc. techn. Joachim Hackenberger (Abwasserbehandlung), (21) Dr. rer. silv. Erich Kohlsdorf (Forstliche Produktionsorganisation), (26) Dr. phil. Kurt Gebhardt (Angewandte Sprachwissenschaft).

- Honorarprofessoren: (03) Dr. sc. paed. Werner Bloy (Unterrichtsmethodik/Bauwesen), (22) Dr. sc. nat. Hans-Eberhard Plath (Arbeits- und Ingenieurpsychologie), (10) Dr. sc. techn. Manfred Zimmerhackl (Betriebsmesstechnik der Mikroelektronik), (16) Dr. oec. Bernhard Thieme (Landwirtschaftliche Maschinensysteme).

Bekanntmachungen und Hinweise

Der VEB Energieversorgung Dresden hat zur Gewährleistung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten am Fernwärmeversorgungsnetz Abschaltzeiten festgelegt. Während dieser Zeiten ist eine Versorgung mit Warmwasser und, im Falle außergewöhnlicher Witterungsverhältnisse, eine Beheizung nicht möglich.

- Abchaltzeit: 24. Mai 1982 ab 6 Uhr bis 14. Juni 1982, 6 Uhr: TU-Studentenklub „Bärenzwinger“, 14. Juni 1982 ab 6 Uhr bis 5. Juli 1982, 6 Uhr: Wohnheime: Leningrader Straße, Parkstraße, Wiener Straße, Wundtstraße, Budapeststraße, Bergstraße, Juri-Gagarin-Straße und Zwergerstraße; die Objekte: Weberplatz, Drudebau, Kinderkombination Bestlerpark, Experimentalbau Zellescher Weg, Andreas-Schubert-Bau, Flügel C des Willersbaus, Baracken 1 bis 4, Textilchemie, Mathematik-Hörsaalgebäude, Eisenstuckstraße 33, Betriebspoliklinik Lukasstraße, Flachbauten Hochschulstraße, TU-Übergabestation und alle angeschlossenen Heizzentralen der TU. 23. August 1982 ab 6 Uhr bis 3. September 1982, 6 Uhr: Die Objekte: Günststraße 28, Dürerstraße 24-26, Marschnerstraße 28.

Sprechstunden der Poliklinik

Seit dem 1. Januar 1982 gilt folgende neue Regelung der Anmeldezeiten für die Sprechstunden aller Abteilungen der TU-Betriebspoliklinik: Montags bis Donnerstags, 9 bis 10 und 14 bis 15 Uhr, freitags 9 bis 10 Uhr.

Für alle Volkssportler

Über 300 TU-Angehörige erwarben im vergangenen Jahr das Sportabzeichen „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“. Am 18. März 1982 erfolgt wieder die Abnahme der Bedingungen für das Sportabzeichen an jedem Donnerstag, 16.30 Uhr auf der Sportanlage Zellescher Weg.